



FÜR PATIENT/-INNEN
UND HAUSHALTSANGEHÖRIGE

Häusliche Isolierung bei bestätigter Affenpocken-Infektion

HÄUSLICHE ISOLIERUNG

- ▶ Bei Ihnen wurde eine Affenpocken-Infektion diagnostiziert. Deshalb wird Ihnen eine häusliche Isolierung empfohlen oder wurde behördlich angeordnet.

Das Virus ist übertragbar

- über direkten Körperkontakt,
- über kontaminierte Gegenstände (z. B. Handtücher, Bettwäsche),
- und selten durch Tröpfcheninfektion bei engem Kontakt von Angesicht zu Angesicht.
- ▶ Die Infektion mit dem Affenpockenvirus kann bei Personen mit Risikofaktoren auch schwer verlaufen.

Bei einer **Verschlechterung Ihres Zustandes** informieren Sie bitte umgehend Ihren behandelnden Arzt/Ärztin. 

- ▶ Angehörige, die mit Ihnen im Haushalt leben und während der Isolierung vor Ort bleiben, sollten bei guter Gesundheit und ohne Vorerkrankungen sein.

Personen mit Risikofaktoren sollten nach Möglichkeit nicht mit Ihnen im gleichen Haushalt untergebracht sein: 

- Personen mit unterdrücktem Immunsystem,
- Schwangere Frauen,
- Kleine Kinder unter 12 Jahren,
- Oder hochaltrige Personen.

Kontakte in Ihrem Haushalt

So wenig wie möglich

- ▶ Sie sollten möglichst nur zu den Haushaltsangehörigen Kontakt haben, die Sie zur Unterstützung benötigen.
- ▶ Bei Kontakt sollten Sie und Ihre Haushaltsangehörigen mind. 1,5 m Abstand halten und jeweils einen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske tragen sowie vorhandene Hautläsionen vollständig abdecken (z. B. durch entsprechende Kleidung oder Verband). 
- ▶ Verzichten Sie auf körperlichen Kontakt, z. B. Händeschütteln, Umarmungen oder Sexualkontakt. Das Tragen von Kondomen allein schützt in dieser Phase nicht vor Infektion. 


Haustiere

- ▶ Verzichten Sie möglichst auf direkten Kontakt zu Haustieren, um Mensch-zu-Tier Übertragung zu vermeiden. Tiere sollten möglichst in einem anderen Raum gehalten werden. 
- ▶ Bitte informieren Sie Ihr lokales Veterinäramt. Weitere Informationen des Friedrich-Loeffler-Instituts finden Sie unter www.fli.de.

Kontakte außerhalb Ihres Haushalts

- ▶ Verzichten Sie ebenfalls auf körperlichen Kontakt mit Nachbarn, Freunden und Bekannten, z. B. Händeschütteln, Umarmungen, oder Sexualkontakte. Auch Gespräche auf kurze Distanz sollten vermieden werden. 
- ▶ Sollte das Verlassen des Hauses zwecks medizinischer Vorstellung notwendig sein, vermeiden Sie die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.
- ▶ Bei unvermeidbaren Kontakten tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske, decken Sie alle Hautläsionen vollständig ab und halten Sie möglichst 1,5 m Abstand. Vermeiden Sie auch das Weiterreichen von möglicherweise kontaminierten Gegenständen. 

Unterbringung in der Wohnung

- ▶ Sie sollten möglichst getrennt von anderen Personen in einem Einzelzimmer untergebracht sein.
- ▶ Nutzen Sie Küche, Flur, Bad und weitere Gemeinschaftsräume nicht häufiger als unbedingt nötig. 

HYGIENE

- ▶ Achten Sie auf gute Händehygiene. Waschen Sie Ihre Hände mit Seife und Wasser. 
- ▶ Benutzen Sie Einweg-Handtücher oder achten Sie darauf, dass jede Person des Haushalts ausschließlich ihr persönliches Handtuch benutzt (siehe Reinigung).
- ▶ Bei vorhandenen Hautläsionen auf den Händen/Handinnenflächen können nach ärztlicher Rücksprache zusätzlich Handschuhe verwendet werden. Nach Verwendung müssen die Handschuhe gewechselt werden und es ersetzt keinesfalls Händehygiene.



FÜR PATIENT/-INNEN UND HAUSHALTSANGEHÖRIGE

Hinweise zur häuslichen Isolierung bei bestätigter Affenpocken-Infektion

- ▶ Nach Benutzung von Toiletten, Waschbecken, Duschen etc. darauf achten, dass keine abgefallenen Krusten verblieben sind.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Hygieneartikel wie Bettwäsche, Gläser oder Besteck nicht von anderen Personen genutzt werden.

REINIGUNG

Reinigung und Desinfektion

- ▶ Reinigen Sie häufig berührte Oberflächen (z. B. Nachttische, Bettrahmen, Smartphones, Tablets) **sorgfältig und mindestens einmal täglich – bei starker Kontamination umgehend**.
- ▶ Benutzen Sie ein haushaltsübliches Reinigungsmittel und ggf. ein Flächendesinfektionsmittel. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Einwirkzeiten.** 
- ▶ Reinigen Sie Bad- und Toilettenoberflächen **nach jeder Benutzung**. Achten Sie darauf, dass auf den Oberflächen keine abgefallenen Krusten verbleiben.
- ▶ Achten Sie bei der Reinigung darauf, möglichst wenig Partikel aufzuwirbeln. Oberflächen sollten fleucht abgewischt werden und Vorsicht beim Aufschütteln der Bettwäsche.
- ▶ Teppiche, Vorhänge und andere Möbel können ggf. dampfgereinigt werden.

Wäsche

- ▶ Die Wäsche der erkrankten Person sollte bei mindestens 60°C und mit Vollwaschmittel gewaschen werden. 
- ▶ Sammeln Sie Wäsche der erkrankten Person im separaten Wäschesack.
- ▶ Die Wäsche nicht schütteln. Direkten Kontakt von Haut und Kleidung mit den kontaminierten Materialien vermeiden.
- ▶ Verwenden Sie herkömmliches Vollwaschmittel und achten Sie auf eine gründliche Trocknung.

ABFALLENTSORGUNG

- ▶ Der Müllsack mit Abfällen, die von Erkrankten erzeugt wurden – Taschentücher u. a. – ist in einem verschließbaren Behälter aufzubewahren. 
- ▶ Entsorgen Sie den verschnürten Müllsack im Restmüll.

HAUSHALTSANGEHÖRIGE UND KRANKHEITSSYMPTOME

- ▶ Alle Haushaltsangehörige gelten als Kontaktpersonen der Expositions-kategorie 3 und stehen unter häuslicher Quarantäne. Sie sollten bis 21 Tage nach ihrem letzten Kontakt zu dem isolierten Affenpocken-Erkrankten oder nach dessen Entlassung aus der Isolierung
 - täglich das zuständige Gesundheitsamt über ihren Gesundheitszustand informieren 
 - sich selbst hinsichtlich Krankheitssymptomen beobachten 
 - Krankheitssymptome genau dokumentieren (siehe www.rki.de/affenpocken-kontaktpersonen) 
- ▶ Bei auftretenden Beschwerden, die auf eine Infektion mit dem Affenpockenvirus hindeuten könnten (Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Exanthem/Hautläsionen, etc.), gelten Haushaltsangehörige als krankheitsverdächtig. In diesem Falle sollte eine weitere diagnostische Abklärung umgehend erfolgen. 

ENDE DER ISOLATION

- ▶ Die Isolation dauert, bis Schorf und Krusten abgeheilt sind bzw. abfallen, jedoch mindestens 21 Tage. 
- ▶ Eine Kondomnutzung für 8 Wochen nach Ende der Isolation wird empfohlen.

WEITERE INFORMATIONEN

Robert Koch-Institut
www.rki.de/affenpocken



Herausgeber: Robert Koch-Institut, Berlin, 2022
 Redaktion: ZBS 7 – Strategie und Einsatz, Fachgebiet 14 – Angewandte Infektions- und Krankenhaushygiene
 Grafik: www.goebel-groener.de
 Titelfoto: Gina Sanders – stock.adobe.com
 Druck: RKI-Hausdruckerei



Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit